

Melody – Israels schönstes Gesicht

**Beim Freundschafts-
Kongress in Frankfurt war
sie die kluge Moderatorin**

**„Israel ist nicht allein!
Als Freund Israels bist
Du nicht allein!“**

*(Motto des 2. Deutschen
Israelkongresses)*

**Von JÖRG
ORTMANN**

Frankfurt – **Schön, stark, selbstbewusst: Das ist die israelische Politikberaterin Melody Sucharewicz (31). Sie moderierte den Deutschen Israelkongress (3000 Gäste, viele Promis). Ihr Engagement für den Staat Israel: Unendlich groß. BILD traf Melody beim Empfang der Stadt im Kaisersaal des Römers.**

„Ich bin so glücklich!“, strahlt Melody. Was ist los? Sie: „Unser Soldat Gilad Shalit ist wieder zu Hause. Es berührt mich total, ich bin sehr stolz.“ Fünf Jahre Geiselhaft irgendwo im Gazastreifen. Jetzt ist Gilad endlich frei. Sucharewicz kann es noch nicht fassen.

Sie ist Vermittlerin, verkörpert das junge Israel. Melody: „Wenn man Israel nur aus den Nachrichten kennt, dann wirkt es sehr negativ. Aber wenn jeder mal Israel in echt erlebt, dann ist es ein

Mini-Paradies. Tel Aviv ist eine Lifestyle-Metropole plus, plus! Mit unglaublicher Geschichte, ein Multikultisalat der Extraklasse.“ Sie schwärmt vom Stadtstrand: „Das Wasser schimmert in tausend Farben. Das habe ich nirgendwo schöner erlebt.“

Unterstützung bekam sie im Congress Center der Messe von Promis, die sich für Israel engagieren: Schriftsteller Ralph Giordano, Präsident des Zentralrats der Juden Dieter Graumann, Mietwagen-Queen Regine Sixt, Innenminister Boris Rhein, DFB-Boss Theo Zwanziger.



**Charlotte Knobloch und
DFB-Boss Theo Zwanziger**



**Mietwagen-Queen
Regine Sixt und Israel-
Botschafter Yoram Ben-Zeev**



**Drei große Frankfurter
im Kaisersaal:
Ida Bubis, Arno
Lustiger und Trude
Simonsohn (v.l.)**



Politikberaterin Melody Sucharewicz beim Empfang im Römer. Sie moderierte den 2. Deutschen Israelkongress in Frankfurt. Leitthema: „Frieden durch Sicherheit – Sicherheit durch Frieden.“ Neben politischen Themen standen Kultur, Musik und Kunst im Fokus der Gespräche

Fotos: BERND KAMMERER (2), PETER-JUELICH.COM (2)



vom 24.10.2011